



MERKBLATT

Teilweise gegorener Traubenmost / Federweißer

Hektarertrag: wie Deutscher Wein (jeweils § 3 Abs. 3 der Landesverordnungen über Qualitätswein der bestimmten Anbaugebiete in Rheinland-Pfalz)

150 hl/ha Mosel, Rheinhessen, Pfalz und Nahe

105 hl/ha Mittelrhein

100 hl/ha Ahr

Teilweise gegorener Traubenmost

Definition: Teilweise gegorener Traubenmost ist das durch Gärung von Traubenmost gewonnene Erzeugnis mit einem vorhandenen Alkoholgehalt von mehr als 1 % vol und von weniger als drei Fünfteln seines Gesamtalkoholgehaltes (Anhang VII Teil II Ziffer 11 der VO (EU) Nr. 1308/2013)

Obligatorische Angaben (Art. 119 der VO (EU) Nr. 1308/2013):

- **Kategorie d. Weinbauerzeugnisses:** „Teilweise gegorener Traubenmost“
- **Herkunft** (Art. 55 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 607/2009):
 - a) „aus....“ o. „erzeugt in....“ o. entsprechende Begriffe, ergänzt durch den Namen d. Mitgliedsstaats oder des Lands, das Teil des Mitgliedsstaats ist, in dem das Erzeugnis hergestellt wurde (z.B. deutscher teilweise gegorener Traubenmost“)
 - b) „Verschnitt aus den Erzeugnissen zweier oder mehrerer Länder der Europäischen Gemeinschaft“ im Falle eines solchen Verschnittes
 - c) „gewonnen in.... aus in geernteten Trauben“ im Falle v. Traubenmost, der nicht in dem Mitgliedsstaat hergestellt wurde, in dem die verwendeten Trauben geerntet wurden
- **Gesamtalkoholgehalt** (Art. 54 Abs. 3 der VO (EG) Nr. 607/2009) Schriftgröße bei 0,2 - 1,0 l: 3 mm
- **Abfüller** (Art. 56 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 607/2009)

„Erzeugerabfüllung“ unzulässig!
Name u. Anschrift d. Abfüllers werden ergänzt durch die Wörter „Abfüller“ o. „abgefüllt von...“ Ein abweichender Abfüllort ist anzugeben.
Codierung d. Abfüllers möglich, wenn auch Name u. Anschrift eines anderen an der Vermarktung Beteiligten angegeben werden (Art. 56 Abs. 5 der VO (EG) Nr. 607/2009).
Bei Lohnabfüllung: „abgefüllt für....“
oder: „abgefüllt für.... von (Name u. Anschrift d. Lohnabfüllers)
- **Allergenkennzeichnung** sofern mehr als 10 mg/l SO₂ enthalten sind (Art. 51 der VO (EG) Nr. 607/2009)
- **Los-Nr.** (§ 50 WeinVO)
- **Mindesthaltbarkeitsdatum** (MHD) (Art. 24 Abs. 2, Anhang X 1.d) der VO (EU) Nr. 1169/2011/LMIV) Im Hinblick auf den Gärungsprozess ist von einer Haltbarkeit unter drei Monaten auszugehen, so dass als MHD Tag und Monat anzugeben sind. Nach hiesiger Einschätzung ist bei fortwährender Kühlkette eine Haltbarkeit von mehreren Wochen möglich. Das MHD kann dann durch die Beschreibung der Aufbewahrungsbedingungen ergänzt werden, z.B. wie folgt: "gekühlt mindestens haltbar bis....(Tag und Monat)"
- **Nennvolumen** (§§ 6, 7, 18, 20 FertigpackungsVO)
Schriftgröße bei 0,2 - 1,0 l: 4 mm



Fakultative Angaben (Art. 120 der VO (EU) Nr. 1308/2013):

- Jahrgang 100 % aktueller Jahrgang
 - Rebsorte (85% - 15% Regelung gem. Art. 62 Abs. 1 Buchst. c) i) u. d) der VO (EG) Nr. 607/2009)
 - **Ergänzender Begriff** (§ 34c Abs. 4 Weinverordnung) die weiteren ergänzenden Bezeichnungen für inländische Erzeugnisse ohne geografischen Bezug sind: "Süßer", "Neuer Süßer", "Bremser", "Bitzler", "Suser", "Sauser", "Neuer" oder "Rauscher". Die ergänzenden Begriffe ersetzen nicht die Angabe „teilweise gegorener Traubenmost“.
- Andere EU Herkünfte dürfen nur mit „Sauser“ bezeichnet werden.
- Bei der ausschließlichen Verwendung von Rotweintrauben darf das Wort „Roter“ vorangestellt werden. Die Bezeichnungen Federroter und Federrotling sind, wenn zutreffend, auch möglich.

Federweißer

Federweißer = Traditioneller Begriff lt. Anh. XII Teil B der VO (EG) Nr. 607/2009. Ersetzt nicht die obligatorische Angabe „Teilweise gegorener Traubenmost“.

Definition: Teilweise gegorener Traubenmost mit geografischer Angabe aus Deutschland oder aus anderen EU-Staaten; bei den geografischen Angaben wird auf die für „Landwein“ festgelegten Anbauggebiete Bezug genommen. Bei der ausschließlichen Verwendung von Rotweintrrauben darf das Wort „Roter“ vorangestellt werden. Teilweise gegorener Traubenmost, der in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union hergestellt worden ist, darf mit geografischer Angabe (Landweingebiet) die Bezeichnung "Federweißer" tragen (§ 34c Abs. 3 WeinVO). Das Herkunftsland ist immer anzugeben.

Obligatorische Angaben (Art. 119 der VO(EU) Nr. 1308/2013):

- **Kategorie d. Weinbauerzeugnisses:** „Teilweise gegorener Traubenmost“
- **„Federweißer“ + Landweingebiet** – z.B: „Federweißer der Mosel, Pfälzer Federweißer, Rheinischer Federweißer, Federweißer Rhein, Rheinhessischer Federweißer“
- **Herkunft (Mitgliedsstaat)** - z.B. „Deutschland“ oder „Deutscher Federweißer der Mosel“
- **Gesamtalkoholgehalt** (Art. 54 Abs. 3 der VO (EG) Nr. 607/2009)
Schriftgröße bei 0,2-1.0 l: 3 mm
- **Abfüller** (Art. 56 Abs. 2 der VO (EG) Nr. 607/2009)
„Erzeugerabfüllung“ unzulässig!
Name u. Anschrift d. Abfüllers werden ergänzt durch die Wörter „Abfüller“ o. „abgefüllt von...“
Ein abweichender Abfüllort ist anzugeben.
Codierung des Abfüllers möglich, wenn auch Name u. Anschrift eines anderen an der Vermarktung Beteiligten angegeben werden (Art. 56 Abs. 5 der VO (EG) Nr. 607/2009).
Bei Lohnabfüllung: „abgefüllt für....“
oder: „abgefüllt für.... von (Name u. Anschrift d. Lohnabfüllers)
- **Allergenkennzeichnung** sofern mehr als 10 mg/l SO₂ enthalten sind (Art. 51 der VO (EG) Nr. 607/2009)
- **Los-Nr.** (§ 50 WeinVO)
- **Mindesthaltbarkeitsdatum** (MHD) (Art. 24 Abs. 2, Anhang X 1.d) der VO (EU) Nr. 1169/2011/LMIV) Im Hinblick auf den Gärungsprozess ist von einer Haltbarkeit unter drei Monaten auszugehen, so dass als MHD Tag und Monat anzugeben sind. Nach hiesiger Einschätzung ist bei fortwährender Kühlkette eine Haltbarkeit von mehreren Wochen möglich. Das MHD kann dann durch die Beschreibung der Aufbewahrungsbedingungen ergänzt werden, z.B. wie folgt: "gekühlt mindestens haltbar bis....(Tag und Monat)"
- **Nennvolumen** (§§ 6,7,18,20 FertigpackungsVO)
Schriftgröße bei 0,2-1.0 l: 4 mm

Fakultative Angaben (Art. 120 der VO (EU) Nr. 1308/2013):

- Jahrgang 100 % aktueller Jahrgang
- Rebsorte (85% - 15% Regelung gem. Art. 62 Abs. 1 Buchst. c) i) der VO (EG) Nr. 607/2009)